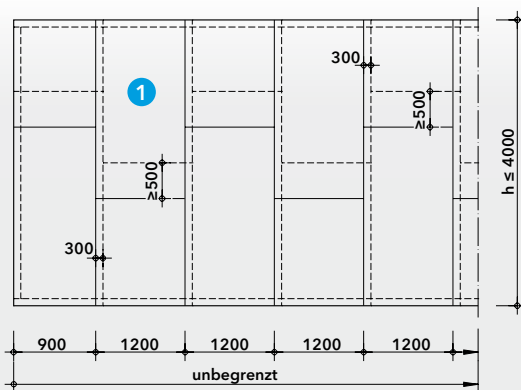
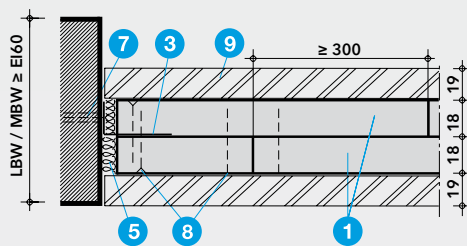


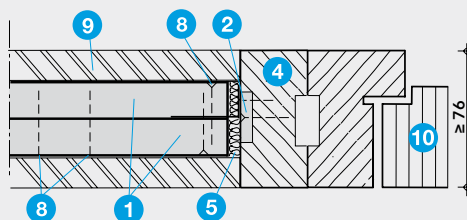
Höhe bis 10 m



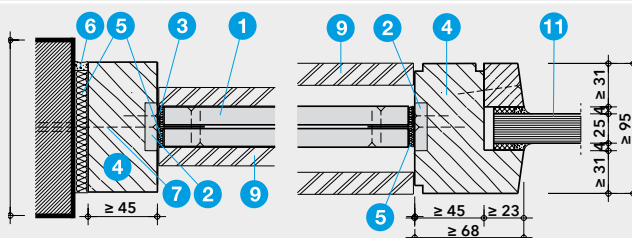
Detail A - Ansicht



Detail B - Wandanschluss



Detail C - Anschluss VSSM-Türe EI30



Detail D - Anschluss Verglasung EI 60

Technische Daten

- 1 PROMAXON®-Typ A (d = 18 mm), Brandschutzplatte
- 2 PROMAXON®-Typ A (d = 10 mm), Rahmeneinlagen
- 3 Stahlwinkel 18/40/1
- 4 Rahmenprofil Eiche ≥ 45 x 95 mm
- 5 Mineralwolle (RF1), Schmelzpunkt ≥ 1000° C
- 6 PROMASEAL®-Mastic oder Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon
- 7 Schraube ≥ 6 x 100 mm mit Kunststoffdübel, Abstand ≤ 500 mm
- 8 Promat®-Schraube 4622 3.5 x 35, Abstand ca. 300 mm
- 9 Spanplatte d ≥ 19 mm, bzw. * Bauplatte nichtbrennbar
- 10 Türe z.B. VSSM, RWD Schlatter AG
- 11 Promat®-Konstruktion 485.10 oder 485.10S

Nachweise: VKF-Nr. 15579

Vorteile auf einen Blick

- Bauhöhe bis 10.00 m mit Pfostensystem
- Bekleidung mit furnierbaren Spanplatten oder nichtbrennbaren Platten
- wahlweise Kombination von Glas und Blindfüllungen bei Pfostensystem
- Einbau von Türen z.B. VSSM oder RWD Schlatter AG

Allgemeine Hinweise

Die Klassierung EI 60 gilt unabhängig von welcher Seite die Brandbeanspruchung stattfindet. Das Rahmenprofil wird aus keilgezinkter, schichtverleimter Eiche hergestellt.

Detail A

Die maximalen Abmessungen der Trennwand sind Detail A zu entnehmen.

Detail B

Der Wandanschluss ist mit oder ohne Holzrahmen (4) auszuführen. Der Anschluss an Massivbauteile erfolgt mit Mineralwolle (5). Die Verklammerung bzw. Verschraubung der Elemente untereinander ist in Detail B dargestellt.

Die Trennwand ist zusätzlich mit Spanplatten (9) oder nichtbrennbaren Bauplatten, z.B. SUPALUX®-M, zu bekleden.

Detail C

Die Kombination erfolgt nach Angaben des Türherstellers. In das Rahmenprofil ist ein PROMAXON®-Streifen (2) einzulassen. Mit dem Stahlwinkel (3) wird der Streifen gesichert. Die Montage der Wand erfolgt gemäss Detail B.

Detail D

Der Aufbau der Blindfüllung erfolgt in 2 Etappen. Zuerst sind die PROMAXON®-Streifen (2) mit dem Stahlwinkel (3) an den Blockrahmen (4) zu montieren (Detail C). Die PROMAXON®-Platten (1) sind mit dem Blechwinkel zu verschrauben und die Anschlüsse mit Mineralwolle (5) abzudichten. Mit diesem Grundaufbau ist die Rauchdichtheit gewährleistet.

Danach sind die Spanplatten (9) an die PROMAXON®-Platten anzuhängen. Eine allfällige Unterkonstruktion der vorgehängten Spanplatten bzw. nichtbrennbaren Brandschutzplatten ist ebenfalls nichtbrennbar zu erstellen. Der Einbau der Brandschutzgläser ist im Heft 5, Konstruktion 485.10 und Nr. 485.10S beschrieben.

Besondere Hinweise

Bei zusätzlichen Anforderungen (z.B. Schall-, Wärmedämmung, Feuchtigkeit) fragen Sie bitte unsere technischen Berater.
* Wird „nichtbrennbarkeit“ verlangt, ist Pos. 9 mit nichtbrennbaren Brandschutzplatten z.B. SUPALUX®-M auszuführen.